

Katalog-Nr.

140 23

140 30

---

## Testleck TL7

Testleck zum Einbau in die Dichtheitsprüfgeräte  
UL1000/UL5000/Modul1000

---



# Inhalt

---

<hr/>		
1	Beschreibung	1-1
1.1	Allgemeine Angaben	1-1
1.2	Technische Daten	1-2
1.3	Verwendungszweck	1-2
1.4	Lieferumfang	1-3
<hr/>		
2	Montage	1-3
2.1	Benötigtes Werkzeug	1-3
2.2	Aus-/Einbau des TL 7	1-3
<hr/>		
3	Dichtheitsprüfung	1-4
<hr/>		
4	Testleckwert eingeben	1-4
<hr/>		
5	Werksüberprüfung	1-4

### **INFICON-Service**

Falls Sie ein Gerät an INFICON schicken, geben Sie an, ob das Gerät frei von gesundheitsgefährdenden Schadstoffen ist oder ob es kontaminiert ist. Wenn es kontaminiert ist, geben Sie auch die Art der Gefährdung an. Benutzen Sie hierzu bitte das angehängte Formblatt.

Geräte ohne Erklärung über Kontaminierung muss INFICON an den Absender zurückschicken.

### **Allgemeine Hinweise**

Eine Änderung der Konstruktion und der angegebenen Daten behalten wir uns vor.

# 1 **Beschreibung**

---

## 1.1 **Allgemeine Angaben**

---

Diese Gebrauchsanleitung enthält wichtige Informationen zur Montage des TL 7.

*Hinweis* Gilt für technische Erfordernisse, die der Benutzer besonders beachten muß. Abbildungshinweise z.B. (1/3) geben mit der ersten Ziffer die Abbildungsnummer an und mit der zweiten Ziffer die Position in dieser Abbildung.

Das TL 7 unmittelbar nach Empfang auspacken, auch wenn die Inbetriebnahme erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt.

*Hinweis* Für eventuelle Schadensersatzforderungen ist der Transportbehälter und das Verpackungsmaterial gut aufzubewahren.

TL 7 auf Vollständigkeit prüfen (siehe Abschnitt 1.4) und einer sorgfältigen Sichtprüfung unterziehen. Werden Beschädigungen festgestellt, ist umgehend eine Schadensmeldung an den Spediteur und den Versicherer zu leiten. Falls es notwendig ist, das beschädigte Teil zu ersetzen, bitte mit der Auftragsabteilung in Verbindung setzen.

## 1.2 Technische Daten

---

Nenn-Leckratenbereich	10 <sup>-7</sup> mbar·l·s <sup>-1</sup>
Toleranz der Nenn-Leckrate	± 15%
Temperaturkoeffizient	< 0,5 % / °C
Lecktyp	Kapillare
Kalibriert für	Helium
Füllung	Helium
Fülldruck	2,9 bar (Katalog-Nr. 14030) 8 bar (Katalog-Nr. 14023)
Anschluß	Spezialadapter zur Montage am Ventilblock

## 1.3 Verwendungszweck

---

Das Testleck TL 7 mit Heliumvorrat dient zum einfachen Abgleich des im Helium-Leck-Detektor eingebauten Helium-Massenspektrometers sowie zur Kalibrierung der Leckraten-Anzeige.

Es ist mit einem Elektromagnetventil ausgestattet, das über die Steuerung des Leck-Detektors betätigt wird.

Das TL7 ist ab Werk in den Lecksucher der Baureihe UL1000, UL5000 und Modul1000 eingebaut.

## 1.4 **Lieferumfang**

---

Zum Lieferumfang des TL 7 gehören zusätzlich:

O-Ring 12 x 1,5,

Zwei Zylinderschrauben M 3 x 25,

Klebeschild mit Leckratenaufdruck

## 2 **Montage**

---

### 2.1 **Benötigtes Werkzeug**

---

Kreuzschlitzschraubendreher Größe 1

Innen-Sechskantschlüssel SW 2,5

### 2.2 **Aus-/Einbau des TL 7**

---

Siehe dazu Gerätedokumentation des Lecksuchers.

TL7 am Ventilblock durch Lösen von zwei M3-Schrauben (Innen-Sechskantschlüssels 2,5) abnehmen. Elektrischen Anschlussstecker abnehmen. Bei Einbau des TL7 den im Lieferumfang beiliegenden O-Ring (12 x 1,5) in die Nut und die beiliegenden Zylinderschrauben (3 x 25) in die Bohrung seitlich am Aluminiumblock des Testlecks einlegen.

*Hinweis* Auf Sauberkeit von O-Ring und Dichtflächen achten.

### 3 **Dichtheitsprüfung**

---

Helium-Leck-Detektor in Betrieb nehmen und durch die Ansaugöffnung des TMP-Lüfters etwas Helium in den Helium-Leck-Detektor sprühen.

*Hinweis* Es darf im Bereich  $10^{-9}$  mbar-l-s-1 keine Anzeige sichtbar sein!

### 4 **Testleckwert eingeben**

---

Zum Eingeben des Testleckwertes bitte im entsprechenden Technischen Handbuch im Abschnitt „Die Menüfunktionen (Übersicht)“ bzw. „Beschreibung der einzelnen Menüfunktionen“ unter Menüpunkt „Cal leak 0.0E-07“ nachschlagen.

### 5 **Werksüberprüfung**

---

Testlecks unterliegen keinem Verschleiß. Der Heliumverlust des Testlecks TL 7 ist mit kleiner 2 % pro Jahr vernachlässigbar. Trotzdem kann sich die Leckrate durch Fremdeinflüsse im Laufe der Jahre ändern. Wir empfehlen deshalb eine jährliche Werksüberprüfung. Wird für ein Helium-Testleck ein Prüfzertifikat benötigt, kann dieses in unserem Werk Köln erstellt werden. Werksüberprüfung und Zertifikat-Erstellung werden nach Einsendung des Testlecks gegen Berechnung ausgeführt. Der auf dem Hauptschild angegebene Heliumstrom ist die tatsächliche Leckrate, die das Testleck abgibt.











---

INFICON GmbH, Bonner Strasse 498, D-50968 Cologne, Germany  
Phone: +49 (0)221 347-40 Fax: +49 (0)221 347-41429 E-mail: [leakdetection@inficon.com](mailto:leakdetection@inficon.com)

**UNITED STATES TAIWAN JAPAN KOREA SINGAPORE GERMANY FRANCE UNITED KINGDOM HONG KONG**  
Visit our website for contact information and other sales offices worldwide. [www.inficon.com](http://www.inficon.com)

Dokument: lina86d1-b (1206)